

Änderungen bei der Klassifizierung von Verbandmitteln ab 2. Dezember 2020

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat konkretisiert, welche Produkte unter den Begriff eines Verbandmittels fallen und damit weiterhin unmittelbar zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung ordnungsfähig sind. Nach Auffassung des G-BA können zu den Verbandmitteln auch Produkte mit ergänzenden Eigenschaften gezählt werden, die die natürliche Wundheilung unterstützen, indem sie die Wunde beispielsweise feucht halten. Von den Verbandmitteln abgegrenzt werden die sonstigen Produkte zur Wundbehandlung, die durch eine pharmakologische, immunologische oder metabolische Wirkweise aktiv Einfluss auf die Wundheilung nehmen können. Nach Prüfung des medizinischen Nutzens durch den G-BA können auch diese Produkte ordnungsfähig werden. D.h. ein Produkt aus dieser Gruppe ist nur ordnungsfähig, wenn es in der abschließenden Liste (Teil 3 der Anlage Va AM-RL) aufgeführt ist. Dies gilt auch für Kinder.

Um in der Zeit zwischen dem Inkrafttreten der neuen Verbandmittel-Regelungen und einer Anerkennung der Verordnungsfähigkeit für sonstige Produkte zur Wundbehandlung etwaige Versorgungslücken zu vermeiden, hat der Gesetzgeber eine Übergangsregelung vorgesehen: Bis 36 Monate nach dem Inkrafttreten des Beschlusses – also **bis zum 02. Dezember 2024** - haben Versicherte weiterhin Anspruch auf Versorgung mit sonstigen Produkten zur Wundbehandlung. Voraussetzung ist, dass es sich um Produkte handelt, die bereits vor dem Inkrafttreten des genannten Beschlusses – also vor dem 2. Dezember 2020 – zulasten der Krankenversicherung erbracht werden konnten.

Zukünftig gibt es 3 Kategorien:

- 1) **Eineindeutige („klassische“) Verbandmittel**
Im Teil 1 der Anlage Va der AM-RL werden die Produktgruppen abschließend genannt.
Bsp.: Mullverbände, Verbandwatte, Schlauchverbände usw.
- 2) **Verbandmittel mit ergänzenden Eigenschaften**
Im Teil 2 der Anlage Va der AM-RL werden die Produktgruppen beispielhaft genannt.
Ergänzenden Eigenschaften ohne pharmakologische, immunologische oder metabolische Wirkungsweise, welche auch durch Metallbeschichtung erreicht werden können
Darunter fällt:
 - Feucht halten
 - Wundexsudat binden
 - Gerüche binden
 - Verkleben mit der Wunde verhindern (antihäsiv) bzw. atraumatisch wechselbar
 - Reinigen
 - Antimikrobielle Wirkung
- 3) **Sonstige Produkte zur Wundbehandlung**
Im Teil 3 der Anlage Va der AM-RL werden die Produktgruppen beispielhaft genannt.
Sonstige Produkte zur Wundbehandlung, die durch eine pharmakologische, immunologische oder metabolische Wirkweise aktiv Einfluss auf die Wundheilung nehmen können, sind keine Verbandmittel.
Darunter fallen z.B. Hydrogele. Somit können diese Produkte nicht zulasten der GKV verordnet werden.

Wie kann ich schnell erkennen, ob das ausgesuchte Produkt ordnungsfähig ist?

Es wird ein Kennzeichen in der Verordnungssoftware geben, anhand dessen erkennbar ist, ob das Produkt ordnungsfähig ist. Die Produktkennzeichnung als erstattungsfähiges Verbandmittel erfolgt durch den Hersteller selbst. Aktuelle Herausforderung ist z.B. der Umgang mit falschen Kennzeichnungen von Herstellerseite. Wie zeitnah eine Korrektur erfolgen kann und was für Konsequenzen sich daraus für den Vertragsarzt ergeben, der sich auf das Kennzeichen verlassen hat, gilt es neben weiteren Fragen innerhalb der Übergangsfrist zu klären.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an die Abteilung Verordnung und Beratung: verordnung@kvvh.de oder unter 22802-571/-572

Übersicht über die verschiedenen Produktgruppen

1) Eineindeutige Verbandmittel – AM-RL Anlage Va Teil 1

| Produktgruppe | Produkte |
|--------------------------------|--|
| Binden | <ul style="list-style-type: none"> • Augen- und Ohrenbinden • Dauerbinden • Fixierbinden • Gipsbinden • Idealbinden • Kompressionsbinden (Kurz-, Mittel-, Langzugbinden, auch in Kombination) • Mullbinden • Papierbinden • Pflasterbinden • Schaumgummi-/Schaumstoffbinden • Steifgazebinden • Tamponadebinden • Trikotschlauchbinden • Universalbinden • Zinkleimbinden |
| Kompressen | <ul style="list-style-type: none"> • Mullkompressen (aus Verbandmull) • Saugkompressen • Schaumgummikompressen • Schaum(-stoff-)kompressen • Schlitzkompressen • Vliesstoffkompressen • Zellstoff-Mull-Kompressen • Zellstoff-Vlies-Kompressen |
| Pflaster | <ul style="list-style-type: none"> • Fixierpflaster • Heftpflaster • Klammer-/Wundverschlusspflaster • Sprühpflaster • Wundschnellverbände • Wundverbände |
| Tupfer | <ul style="list-style-type: none"> • Mulltupfer • Zellstofftupfer |
| Watte | <ul style="list-style-type: none"> • Synthetikwatte • Verbandwatte • Wattetampons |
| Sonstige Produktgruppen | <ul style="list-style-type: none"> • Augenverbände (z.B. Augenkompressen) • Cast-Verbände (zur individuellen Erstellung von einmaligen Verbänden) • Mullverbände • Netzverbände • Tapeverbände (keine kinesiologicalen Tapeverbände) • Schlauchverbände • Stützverbände • Zellstoffverbände • Postoperative/posttraumatische Stütz- und Entlastungsverbände |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Synthetisches Stützverbandsmaterial, ggf. Schiene mit Alu-Kern • Klebemull und Klebevlies • Verbandklammern • Semipermeable Folien • Polstermaterial (zur individuellen Erstellung einmaliger Verbände) • Wunddistanzgitter |
|--|--|

2) Verbandmittel mit ergänzenden – AM-RL Anlage Va Teil 2

| Ergänzende Eigenschaft | Beschreibung/Zusammensetzung | Beispiele |
|------------------------|---|--|
| Feucht haltend | <p>ergänzende Eigenschaft, die unter Zusatz folgender hydroaktiver Substanzen erreicht wird:</p> <p>Calcium-, Calcium-Natrium-Alginat</p> <p>Hydro(Gel)-/Aquafasern</p> <p>Hydrogele</p> <p>Hydrokolloide</p> <p>Die ergänzende Eigenschaft wird erreicht, indem die hydroaktive Substanz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Trägermaterial aufgetragen, - in mehrschichtig/mehrteilig aufgebauten Wundauflagen eingegliedert ist oder - bei formstabiler Aufbereitung der hydroaktiven Substanzen isoliert angewandt wird. | <p>Alginat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hydrofasern/ Aquafasern - Hydrogele (in Kompressenform) - Hydrokolloide - Hydropolymere |
| Antiadhäsiv | <p>ergänzende Eigenschaft, die unter Zusatz folgender Substanzen/Substanzgemische ein Verkleben mit der Wunde verhindert beziehungsweise einen atraumatischen Verbandwechsel ermöglicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Salbengrundlagen (z. B. Vaseline, Paraffin) - Emulsionen - antiadhäsiv aufbereitete Silikone - Aluminiumbedampfung - Polyethylen, Polyamid <p>Diese ergänzende Eigenschaft wird erreicht durch Imprägnierung/Beschichtung der Wundaufgabe.</p> | <p>Salbenkompressen/ Salbentamponaden/</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aluminiumbedampfte Kompressen/Pflaster - Silikonbeschichtete Wunddistanzgitter |

| | | |
|---|--|---|
| Gerüche bindend | <p>ergänzende Eigenschaft, die unter Zusatz folgender Substanzen Gerüche bindet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktivkohle - absorbierende Polyacrylate (Superabsorber) <p>Die ergänzende Eigenschaft wird ggf. auch erreicht durch mehrschichtigen Aufbau.</p> | <p>Aktivkohle-haltige Wundauflagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Saugkompressen mit Polyacrylaten (Superabsorber) |
| Wundexsudat bindend/antimikrobiell | <p>ergänzende Eigenschaft, die unter Zusatz folgender Substanzen Wundexsudat und damit unter anderem auch Keime und Proteasen bindet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktivkohle - absorbierende Polyacrylate, Polyurethane (Superabsorber) - Dialkylcarbamoylechlorid (DACC)-beschichtet - Antimikrobielle Stoffe, ohne direkten Wundkontakt und ohne Abgabe der jeweiligen antimikrobiellen Stoffe in die Wunde <p>Die ergänzende Eigenschaft wird ggf. auch erreicht durch mehrschichtigen Aufbau absorbierender Wundauflagen sowie ggf. durch die Imprägnierung/Beschichtung der Wundauflage.</p> | <p>Aktivkohle-haltige Wundauflagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Saugkompressen mit Polyacrylaten (Superabsorber) - Silberhaltige Wundauflagen |
| Reinigend | <p>ergänzende Eigenschaft, die durch den Zusatz von Substanzen reinigt, welche allein oder in Kombination:</p> <ul style="list-style-type: none"> - feucht halten - Gerüche binden - Wundexsudat binden | |
| Metallbeschichtungen | <p>Abweichend von den vorgenannten Eigenschaften definiert Metallbeschichtung eine Beschaffenheit. Diese Beschaffenheit dient mit der folgenden ergänzenden Eigenschaft der Wundheilung</p> <ul style="list-style-type: none"> - antiadhäsiv | <p>Aluminiumbedampfte Wundauflagen</p> |

3) Sonstige Produkte zur Wundbehandlung – AM-RL Anlage Va Teil 3

| Produktgruppe | Beschreibung/Zusammensetzung |
|--|---|
| <p>Nicht formstabile Zubereitungen</p> | <p>Beschaffenheit nach deren Anwendung (Erscheinungsbild): Halbfeste bis flüssige Zubereitungen zur Wundbehandlung, insbesondere in Form von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gelen: Gelbildner und eine flüssige Phase als Grundbestandteile; Flüssigkeit ist in einem Netzwerk des Gelbildners gebunden - Cremes: mehrphasige halbfeste Systeme, die aus einer lipophilen und einer wässrigen Phase bestehen - Salben: wasserfreie, halbfeste Einphasensysteme, in denen feste oder flüssige Stoffe dispergiert sein können - Lösungen: homogene Flüssigkeiten, in denen Stoffe gelöst sind - flüssigen, auch aufgeschäumten, Emulsionen: unter Verwendung von Emulgatoren erzeugte heterogene Gemische zweier oder mehrerer nicht miteinander mischbarer Phasen - Suspensionen: heterogene Gemische aus einer Flüssigkeit und einem darin dispergierten Feststoff |